

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 20

Illustration: "Woll etz glaub i hämmers kapiert!"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

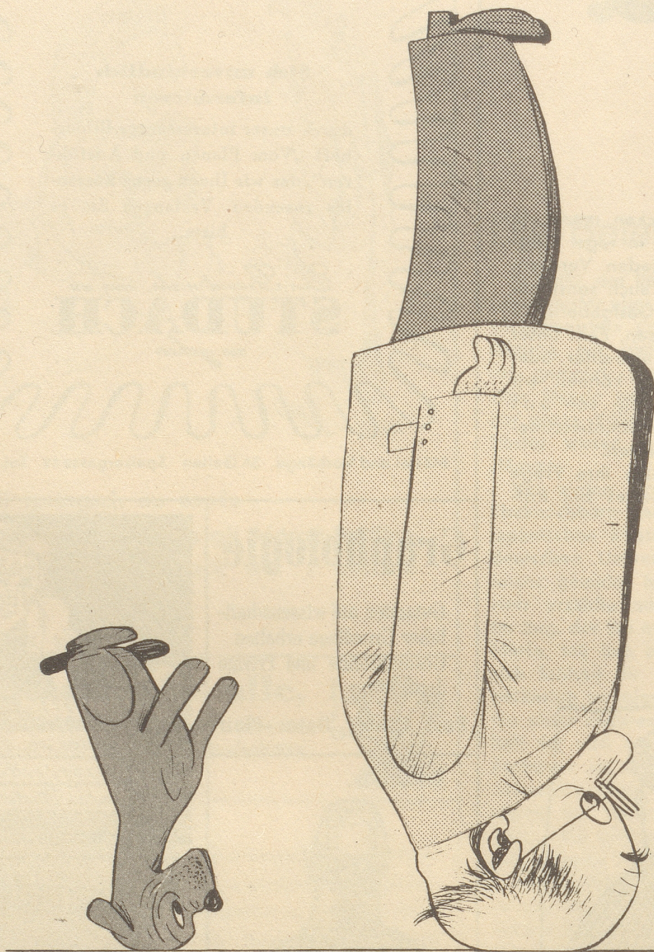
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GASZUTEILUNG

6 Personen (4 Erwachsene, 2 Kinder)	37 Kubikm.
5 Personen (2 Erwachsene, 3 Kinder)	46 Kubikm.
3 Personen (2 Erwachsene, 1 Kind)	38 Kubikm.
3 Personen (2 Erwachsene, 1 Kind)	22 Kubikm.
3 Personen (3 Erwachsene)	62 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	52 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	42 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	25 Kubikm.



„Woll etz glaub i hämmers kapiert!“

Durch die Blume

Der ausgezeichnete Schauspieler Jules Berry verdient sehr viel Geld, hat aber niemals einen Franc. Er läßt sich bei einem befreundeten Zahnarzt vier Wo-

chen lang behandeln. Nach Abschluß der Behandlung sagt er zum Arzt: «Und jetzt wollen wir über die finanzielle Frage sprechen!»

Der Arzt kennt Berry und lächelt: «Aber das eilt doch nicht so!»

«Doch, doch, es eilt mir sehr», sagt Berry.

«Schön, wenn Du absolut willst, sprechen wir über die finanzielle Frage», sagt der Arzt.

«Ich wußte, daß du mich nicht im Stich lassen wirst», sagte Berry erleichtert, «kannst du mir tausend Francs borgen?» -y

IN BELGIEN

heißt das landesübliche Mineralwasser „Spa“ und ist als Quell der Heimatde besonders bevorzugt. - Grösste Beachtung verdient aber auch unser altbewährtes und in Ärztekreisen viel gerühmtes

Weissenburger

KUR- UND TAFELWASSER

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch **Strauss-Perlen**

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689

Bürgermeisterli

Apéritif anisé
Im schwarzen
Kaffee
ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146